



WEHRKIRCHE NIEDERKLEIN | KIRCHE ST. BLASIUS U. ST. ELISABETH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Marburg-Biedenkopf](#) | [Stadtallendorf-Niederklein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Wehrkirche liegt auf einem steilen Hang.
Auf dem Kirchhof stand eine jetzt vollständig verschwundene Kemenate, genannt Schattenberg. Wessen Burgsitz es war, ist nicht bekannt.
Die Kirchhofmauer hat eine annähernd ovale Form.
Der gotische Wehrturm besitzt eine Pechnase.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)
WGS84: [50°47'37.7"N 8°59'43.8"E](#)
Höhe: 210 m ü. NN



Topografische Karte/n
[Wehrkirche Niederklein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten
k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
k.A.



Anfahrt mit dem PKW
Nordenwesten kommend: Von der B3 Richtung Kirchhain auf der B62 bis nach Niederklein fahren. Abfahrt Kassel/Alsfeld/Kirtorf/Niederklein/Kirchhain-Ost.

Osten: A5 Abfahrt Nr. 2 Alsfeld-Ost in Richtung Marburg, B62, bis nach Niederklein fahren.

Süden: A5 Ausfahrt Nr. 6 Homberg/Ohm Richtung Homberg(Ohm)/Stadtallendorf/Kirchhain/Mücke auf L3072 nach Niederklein fahren. In Homberg/Ohm Richtung Amöneburg, L3073, bis nach Rüdigheim fahren. In Rüdigheim Richtung Niederklein. Auf halber Strecke liegt die Burg auf dem Feld.

Parkplatz GPS (WGS84): [50°47'36.1"N 8°59'43.5"E](#) (50.793351, 8.995425).



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A



Öffnungszeiten
Außenbesichtigung jederzeit möglich



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



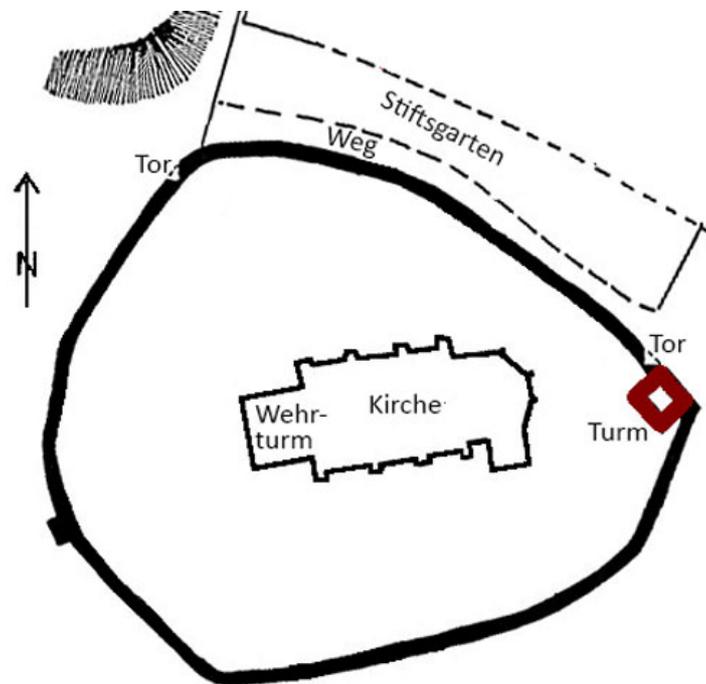
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
weitesgehend möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente, inkl. aktuelle Medienberichte.

Historie

Um 800 in fuldischen Besitz und kam später an den Erzbischof von Mainz.

Im 10. Jahrhundert wurde die Kirche in Nieder Klein erstmalig erwähnt.

Im 13. Jahrhundert wird ein Pastor und wehrhafte Elemente am Turm erwähnt.

Im 20. Jh. wurde die Kemenate abgerissen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Seib, Gerhard - Wehrhafte Kirchen in Nordhessen | Marburg a.d.L., 1999

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[13.11.2021] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.11.2021 [SD]